

Liebe Genossenschafterinnen, liebe Genossenschafter

Als Dank für die tatkräftige Mithilfe bei Veranstaltungen, Anlässen und beim Flyer-verteilen, luden wir am 23. Januar 2025, zum Helferessen in die Spätzlipfanne ein. Der Anlass war sehr gut besucht. Er bringt die verschiedenen Helferinnen und Helfer zusammen und motiviert sie dazu, uns weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Dominiert wurde unser Genossenschaftsjahr 2025 von grossen Fragezeichen. Wann kommt die von Jost Meier anfangs Jahr eingereichte Einzelinitiative, vors Volk? Diese verlangt von der Gemeinde die Abgabe des Postareals im Baurecht. Im Weiteren sollen wenigstens Teile des Areals zukünftig für die Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Wird diese Initiative für gültig oder ungültig erklärt? Macht der Gemeinderat einen Gegenvorschlag? Wie werden die Stimmbürger entscheiden? Fragen über Fragen und damit grosse Ungewissheit. Wie wir unterdessen wissen, der Gemeinderat liess sich Zeit.

Für uns war immer klar, wir arbeiten weiter an unserem Ziel. Wir wollen das Restaurant Post wieder eröffnen, das Parkplatzareal mit altersgerechten Wohnungen überbauen und damit unserer Gemeinde, dem Dorf und der Region einen nachhaltigen Mehrwert erschaffen. Die finanziellen Berechnungen und Verhandlungen mit möglichen Kreditgebern mussten breit gefächert sein, damit alle Eventualitäten, vom käuflichen Erwerb bis hin zur Übernahme im Baurecht, alles abgedeckt ist. Nicht zuletzt darum, weil die Urnenabstimmung bis im März 2026 auf sich warten liess, sind wir in jeder Hinsicht sehr gut vorbereitet.

Unterdessen wissen wir, die Urnenabstimmung ist zu Gunsten der Initiative ausgegangen. Somit wird das Grundstück im Besitz der Gemeinde bleiben. Kommende Generationen werden wieder einmal Gelegenheit haben, über die Verwendung von Gemeindeland entscheiden zu können. Das Abstimmungsergebnis werte ich als sehr positives Zeichen. Auch für unsere Bestrebungen. Wir möchten das Grundstück der ehemaligen Gemeinde Adlikon, der breiten Bevölkerung und älteren Menschen zur Verfügung stellen. Wir streben einen gut bürgerlichen Restaurantbetrieb an, mit vorteilhaften Öffnungszeiten. In einem zweiten Schritt sollen altersgerechte Wohnungen entstehen und für diese auch Serviceleistungen angeboten werden.

Am Jahrmarkt in Andelfingen waren wir zum dritten Mal mit einem Stand vertreten. Dieser Kontakt mit der Bevölkerung ist wichtig und die Gespräche werden von Jahr zu Jahr mehr und tiefgründiger.

Die finanzielle Lage unserer Genossenschaft hat sich im vergangenen Jahr positiv entwickelt. Wir konnten Genossenschaftsmitglieder und Darlehensgeber/innen dazugewinnen. Wir sind auf einem guten Weg, aber das Ziel liegt noch in der Ferne.

Dennoch bin ich der festen Überzeugung, gemeinsam werden wir unsere Ziele erreichen. Angenommen, jemand kommt und bietet uns ein grosses Darlehen an, da sind wir verständlich übergelukkig und dankbar dafür. Sollten aber hundert und mehr Personen einen oder mehrere Anteilscheine zeichnen; dann wissen wir, dass wir mit unserem Anliegen bei der breiten Bevölkerung angekommen sind und unser Projekt breit abgestützt ist.

Gespannt dürfen wir sein, wie es nach den Gesamterneuerungswahlen in der Gemeindebehörde weitergeht. Gleich drei Sitze wurden neu besetzt und auch das Präsidium liegt in neuen Händen. Es besteht berechtigte Hoffnungen, dass mit mehr Transparenz und Offenheit in der Angelegenheit Post Adlikon zu rechnen ist. Aber lassen wir die neuen Gemeinderäte erst mal in ihren Ämtern ankommen.

Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen, daneben standen noch diverse Kommissionssitzungen auf dem Programm.

Meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, wie auch Ihnen liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter danke ich von Herzen für die Arbeit und die Unterstützung unserer Bestrebungen.

Adlikon im April 2026,

Samuel Krebs, Präsident der Genossenschaft Pöstli Adlikon